

## Geschlechtergerechte Sprache: Kreis Teltow-Fläming entscheidet gegen Gendern!

Am 17. Dezember 2024 beschloss der Kreistag Teltow-Fläming, Gendern im Schriftverkehr zu verbieten. Kritiker fordern verständlichere Sprache.



In einem umstrittenen Beschluss hat der Kreistag Teltow-Fläming am Montag das Gendern im offiziellen Schriftverkehr verboten. Die CDU und der Bauernverband legten den Antrag vor, welcher mit Unterstützung der AfD eine Mehrheit fand. Der Schritt soll den bürgerfreundlichen und verständlicheren Umgang in der Verwaltung fördern. Doch die Entscheidung sorgt für heftige Kritik, insbesondere von der Fraktion Die Linke, die darauf hinweist, dass oft sowieso in einem unverständlichen Juristendeutsch kommuniziert werde. In anderen Kreisen, wie etwa in Ostprignitz-Ruppin, wird hingegen weiterhin auf Gendern gesetzt, was die Kontroversen rund um die Sprachpolitik

verstärkt, wie [rbb24.de](http://www.rbb24.de) berichtete.

## Politische Konsequenzen in Hessen

Zur gleichen Zeit bleibt das Thema Gendern auch in Hessen ein zentrales Str aprium, insbesondere in der neuen Koalition zwischen CDU und SPD, die im Koalitionsvertrag festschreibt, auf gängige Genderformen mit Sonderzeichen im öffentlichen Bereich weitgehend verzichten zu wollen. Diese Regelung soll nicht nur in Schulen, sondern auch in Universitäten und in der öffentlichen Verwaltung umgesetzt werden. Adela Yamini, eine Erziehungswissenschaftlerin, sieht in der Flexibilität der Sprache eine Möglichkeit zur Anpassung an gesellschaftliche Veränderungen, betont jedoch die Herausforderungen, die das Einfügen von Sonderzeichen für Menschen mit sprachlichen Einschränkungen mit sich bringt, wie [fr.de](http://www.fr.de) anmerkte.

Die Debatte ist angesichts der verschiedenen Meinungen über die richtige Anwendung des Genderns von großer Bedeutung. Während einige wie Yamini die Entwicklung eines Bewusstseins für eine respektvolle Sprache unterstützen, sehen andere in neuen Regelungen einen potenziellen Eingriff in die individuelle Sprachfreiheit. So könnte der Verzicht auf Gendern nicht nur die öffentliche Diskussion über Sprache prägen, sondern auch weitreichende Auswirkungen auf die Kommunikation innerhalb der Verwaltung und Bildungseinrichtungen haben. Die gemischten Reaktionen und die Widerstände unterstreichen die Spannungen, die im Zusammenhang mit der politischen Sprache und deren evolutionären Charakter stehen. Diese Entwicklungen zeigen, dass die Thematik Gendern weiterhin ein heiß umkämpftes Feld in der deutschen Politik bleibt.

### Details

#### Quellen

- [www.rbb24.de](http://www.rbb24.de)
- [www.fr.de](http://www.fr.de)

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**